



## Familientreffen in heimeliger Atmosphäre

[Gemeinsamer Nikolausmarkt von Gemeinde und Lebenshilfe auf dem Gelände der Mooslandschule zieht viele Besucher an](#)

**Ottersweier (mf) - Mit einem bunten Bühnenprogramm, Kunsthandwerk und vielen Mitmachangeboten für Kinder feierten die Ottersweierer und die Lebenshilfe ihren gemeinsamen 16. Nikolausmarkt. Die Attraktivität ist ungebrochen. An beiden Tagen war der Markt auf dem Gelände der Mooslandschule sehr gut besucht.**

Dicht gedrängt umringten die Gäste den Glühweinstand und die hübschen Buden, in denen es "Langbesenstielbratwurst mit Hexensud" oder Flammkuchen gab. Beim Besuch des Nikolauses war die Bühne dicht umringt. Für jedes Kind, ob es nun ein Gedicht oder ein Lied vortrug oder nicht, hatte er einen Dambedei mitgebracht.

Zwei Tage dauert dieser Ausnahmezustand auf dem Lebenshilfe-Gelände. Der Aufwand ist riesengroß, aber er lohnt sich. Hier begegnen sich zwei Tage lang Menschen mit und ohne Handicap, die Atmosphäre ist stimmungsvoll und entspannt. Einer indes war zum ersten Mal da, und er staunte nicht schlecht, ob dieses Gemeinschaftsprojektes von Gemeinde, Vereinen, Lebenshilfe, Sponsoren, Musikgruppen und Kindergärten. Markus Tolksdorf ist der neue Geschäftsführer der Lebenshilfe Baden-Baden, Bühl, Achern. Nachdem sein Vorgänger Harald Unser, neben Bürgermeister Jürgen Pfetzer einst der Ideengeber für diese Gemeinschaftsveranstaltung, den Markt 15 Jahre lang eröffnete, war es nun an Tolksdorf, zur Amtshandlung zu schreiten.

Moderator Frank Stemmler interviewte "den Neuen". Er sei viel rumgekommen, so Tolksdorf, aber er habe noch nirgends erlebt, dass eine Lebenshilfe-Vereinigung und ihre Schützlinge derart gut in einer Region angenommen seien. "Das ist ein sehr prägender, erster Eindruck für mich, der mir den Start erleichtert." Beeindruckt habe ihn auch, dass die Menschen mit Handicap sehr partnerschaftlich und auf Augenhöhe begleitet werden. Überhaupt sei im Gegensatz zum bisherigen Wohnort München hier alles ruhiger, freundlicher und wohlwollender.

Bürgermeister Pfetzer wies darauf hin, dass der zweitägige Nikolausmarkt mit seiner heimeligen Atmosphäre etwas Einmaliges in der Region sei. "Dieses Familientreffen ist ein festes Ritual. Wir fühlen uns hier sehr wohl und sind dankbar, dass wir den Start in die Adventszeit zum 16. Mal gemeinsam feiern dürfen."

Das Bühnenprogramm eröffnete die Jazz-Combo der Bühler Musikschule unter der Leitung von Vlad Larkin. Nach der Begrüßungsrede von Bürgermeister Pfetzer und Geschäftsführer Tolksdorf zeigten die Mooslandschüler einen hübschen Lichtertanz. Anschließend demonstrierten die Jugendlichen der Lebenshilfe ihre Fähigkeiten in Selbstverteidigung. Das "Karate-Team Achern" wird von Hans-Peter Wiegert trainiert. Der Kinderchor des Gesangsvereins, die Dorfbachspatzen, sang Weihnachtslieder, bevor im Abendprogramm Corinna Staar und Alexandra Michaela mit ihren Liedern Adventsstimmung verbreiteten.

Auch am Samstag traten zahlreiche Gruppen auf, angefangen von der Musikschule "Villa de Musica" über die Windeck-Rocker und Chris Schweitzers Tanzgruppe "Monday" bis hin zu den Kindergärten. Schließlich konnte Moderatorin Renate Höß den Nikolaus ankündigen. Den abendlichen musikalischen Abschluss gestaltete die Alex-Kunz-Band.

In der Mooslandschule selbst herrschte an beiden Tagen ein buntes Treiben. Eine Vielzahl von Kunsthandwerk wurde hier angeboten. Auch die Lebenshilfe-Schüler verkauften Selbstgemachtes wie ein Insektenhotel oder Gewürze und Öle. Der Nikolausmarkt ist nach wie vor ein Erfolgsmodell und ein Parade-Inklusions-Projekt - ganz im Sinne seiner Erfinder Jürgen Pfetzer und Harald Unser.